Objekttyp:	FrontMatter		
Zeitschrift:	Schweizerisch	e Bauzeitung	
Band (Jahr):	39/40 (1902)		
Heft 18			
PDF erstellt	am·	24.05.2024	

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts. Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen - Expedition

RUDOLF MOSSE

Insertionspreis:

Abonnementspreis: Ausland... Fr. 25 per Jahr Inland..., 20 , ,

Für Vereinsmilglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland..., 16 ,, ,,
sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Koln, Leipnig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London. des Schweizer, Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

 $\mathbf{B}^{\mathtt{d}}_{\mathtt{m}}$ XL.

ZÜRICH, den 1. November 1902.

Nº 18.

Ueber die Korrektion der Jona bei der Einmündung in den Zürichsee wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Der Kostenvoranschlag für die zu vergebenden Arbeiten beträgt rund Fr. 35 000.

Pläne, Bauvorschriften, Vertragsbedingungen und Vorausmasse liegen bei Hrn. Gemeindammann C. Winiger z. Löwen in Jona zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift "Jonakorrektion"

versehen bis 10. November 1902 dem Gemeindammannamt Jona einzureichen.

Jona, den 25. Oktober 1902.

Der Gemeinderat.

Bürgermeisteramt der Stadt Crajowa.

Submissions-Ausschreibung,

Wir, Nicolaus Romanescu, Bürgermeister der Stadt Crajowa, bringen zur allgemeinen Kenntnis, dass am 28. November n. s. 1902 im Sitzungssaale des hiesigen Gemeinderates eine öffentliche Lizitation, mittelst geschlossener Offerten und ohne Nachbietungsrecht, zur Erteilung der Konzession, die Stadt mit Trink- und Nutzwasser zu versorgen, stattfinden wird.

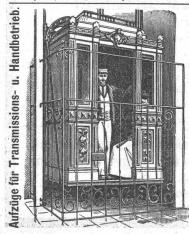
Die Bewerber werden ersucht, das Bedingnisheft und das Vorprojekt des Herrn W. H. Lindley aus Frankfurt a. M., Autor der Vorarbeiten, zu verlangen, und ihre Offerten einheitlich, für eine Konzessionsdauer von 50 Jahren, genau dem ihnen zuzusendenden Formular entsprechend, abzufassen.

Jeder Offerte ist eine provisorische Kaution von 15 000 Lei beizugeben, die im Falle des Erstehens der Konzession auf 50000 Lei in bar oder in öffentlichen, vom Staate Rumänien garantierten Effekten ergänzt werden muss.

> Der Bürgermeister: Nicolaus Romanescu. Der Generalsekretär: C. Calugáseanu.

No. 10516.

Crajowa, d. 10. Okt. 1902



Hydraulische und elektrische

über 500 in Betrieb, liefert als Spezialität unter Garantie die

Aufzügefabrik Alfred Schindler LUZERN

Prima Referenzen

Jaeger's Hochdruckgebläse

(effektvoll auf 3 m Wassersäule drückend) und

Jaeger-Pumpen

sind in der ganzen Welt verbreitet.

C. H. Jaeger & Co., Leipzig-Pl. Grösstes Werk dieser Branche

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica), Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

■ Verblendsteine ■

7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M. sog. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Dekor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: Eugen Jeuch in Basel.

Naturmuster und Preiscourant zu Diensten.

100,000



couranten Grössen

vorzüglicher Fabrikation.

zu allen Isolationszwecken geeignet,

halten stets am Lager

Mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aarg.)

Aktiengesellschatt der

vorm. H. Schulthess & Cie.,

LAVORGO (TESSIN).

Steinbrüche bei Lavorgo, Osogna und im Verzasca-Tal. Lieferung von Granitarbeiten jeder Art in kürzester Frist und zu billigsten Preisen.

= Spezialität: =

Balkonplatten in Verzascagranit, in beliebiger Grösse, von 10 cm. Dicke an, sehr billig.

Referenzen zu Diensten.

Mit höfl. Empfehlung

Aktiengesellschaft der Granitbrüche

vorm. H Schulthess & Cie. Lavorgo (Tessin)

Der Präsident:

Der Direktor:

Ingr. R. Nisoli.

H. Schulthess.